

März 2019 / Nr. 420

Grosses Interesse am Fusionsworkshop	Seite 2
Kantons- und Regierungsratswahlen am 31. März	Seite 3
Steuerertrag 2018 konnte gesteigert werden	Seite 4
Crosslauf bei garstigen Bedingungen	Seiten 7 - 8
Auszeichnungen für Turnerinnen	Seiten 9 - 10
Comedy-Vorstellung auf höchstem Niveau	Seite 12
Präsidiumswechsel beim Kirchenchor	Seite 13

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 18. März 2019

Grosses Interesse an Fusionsworkshops

Die Exekutiven von Gettnau und Willisau wollten wissen, was die Bevölkerung zum geplanten Zusammenschluss denkt. Zwei hierzu durchgeführte Workshops waren gut besucht. Die Erkenntnisse daraus fliessen in die weiteren Fusionsabklärungen ein.

Das Interesse am Fusionsprojekt von Gettnau und Willisau ist gross. Fast 100 Personen nahmen am 15. Januar am Workshop in Willisau teil. In Gettnau konnten die Verantwortlichen am 23. Januar rund 65 Anwesende begrüssen. Ziel der beiden Veranstaltungen war es, der Bevölkerung eine erste Möglichkeit zu geben, sich zum geplanten Zusammenschluss zu äussern. Deren Fragen, Anliegen und Befürchtungen werden nun zusammengetragen und dienen der Projektsteuerung als Grundlage für die weiteren Abklärungen.

Geleitet wurden die Workshops von einem Team um Stephan Käppeli von der Hochschule Luzern. In moderierten Gruppengesprächen brachten sich die Teilnehmenden aktiv ein. So viel lässt sich bereits heute sagen: Die Diskussionen waren offen – dabei fielen sowohl befürwortende wie auch kritische Voten.

Bereits heute enge Zusammenarbeit

Die Beteiligten stellten fest, dass Willisau und Gettnau bereits heute eng zusammenarbeiten und dieses Potential genutzt werden könne. Mit Blick auf die Grösse der Gemeinden herrschte Konsens, dass die vereinigte Gemeinde den Namen Willisau tragen wird. Die Ortstafeln mit der Beschriftung Gettnau bleiben bestehen und erhalten den Zusatzvermerk (Gde. Willisau). Die Exekutive wird entsprechend der fusionierten Gemeinde als Stadtrat bezeichnet. Als offizielles Gemeindewappen wird dasjenige von Willisau übernommen, was von einer Minderheit der Teilnehmenden in Gettnau bedauert wurde. Das Gettnauer-Dorfwappen grün/gelb/rot kann von den Vereinen, der Kirchgemeinde wie auch von

Privaten künftig weiterhin verwendet werden.

Durch die Fusion von Gettnau wird der Heimatort neu Willisau heissen. Dies ist im übergeordneten Recht so vorgeschrieben und kann nicht geändert werden. Bei jenen Personen, die heute Gettnau als Heimatort führen, wird nach der Fusion bei der nächsten Heimatschein-, Wohnsitzbestätigungs-, IDK- oder Passausstellung beim Heimatort "Willisau" anstelle von Gettnau eingesetzt.

In Gettnau interessierte insbesondere die Zukunft der MZA Kepinhowa. Den Anwesenden war es wichtig, dass das heutige Angebot auch bei einer Fusion bestehen bleibt.

Mögliche Fusion: 1. Januar 2021

In den Diskussionen zeigte sich ferner, dass nicht alle eingebrachten Fragen und Anliegen über eine Fusion gelöst werden können. So bringt beispielsweise ein Zusammenschluss von zwei Gemeinden nicht automatisch mehr Mitglieder in die Vereine. Zu Beginn des Workshops informierten die Verantwortlichen über die Ziele sowie den Ablauf und die Organisation des Fusionsprojekts. Im November 2018 haben Gettnau und Willisau Fusionsabklärungen aufgenommen. In den Arbeitsgruppen "Politik + Dienstleistungen", "Bildung + Kultur", "Gesundheit, Soziales, Tourismus + Vereine", "Bau + Infrastruktur" sowie "Finanzen + Steuern" klären derzeit Vertreterinnen und Vertreter aus beiden Gemeinden ab, wie sich ein Zusammenschluss auf den jeweiligen Bereich auswirken würde und welche Lösungen für die fusionierte Gemeinde in Frage kommen. Auch die Rolle der Ortsteile wird bei den Abklärungen beleuchtet.

Die Abstimmung über die Fusion wird voraussichtlich im Frühling 2020 erfolgen. Bei einer Zustimmung der Bevölkerung würde die Fusion auf den 1. Januar 2021 erfolgen.

Bauwesen

Von der Firma ALKUS Management AG, Hinder-Guggi, Gettnau, sind Baugesuchunterlagen eingereicht worden für die Erstellung einer Gewerbehalle (Holzbau) im Industriegebiet Hofmattweg 4.

Resultate der eidgenössischen Abstimmung vom 10. Februar

Initiative "Stopp der Zersiedelung"

66 Ja, 181 Nein, 1 Leer, 0 Ungültig

Stimmbeteiligung: 35 %

Bekanntmachung bez. Neuwahl des Kantons- + Regierungsrates

Am **Sonntag, 31. März 2019**, finden die **Neuwahlen** des

- **Kantonsrates** für die Amtsdauer 2019 bis 2023 und des
- **Regierungsrates** für die Amtsdauer 2019 bis 2023 statt.

Die Urne ist **im Schalterraum der Gemeindeganzlei** des Gemeindehauses geöffnet am **Sonntag, 31. März, 10.30 - 11.00 Uhr**.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 26. März 2019 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Wahlmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

Spätester Einwurf im Gemeindebriefkasten: Sonntag, 31. März, **11.00 Uhr**.

Häckselservice

Am **Samstag, 16. März 2019**, findet ein Häckselservice statt. Melden Sie sich bitte bis am 8. März mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindeganzlei an. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!

✕ -----

Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(Neu: Das Abführen ist gratis!)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindeganzlei bis 8. März 2019)

PS: Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvordruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahlmaterial erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Claire Sophie Bach, Tochter des Bach Nino Marcel, und der Franzke Nina Maria, von Deutschland, wohnhaft in Gettnau, Altschmitten 2, geboren am 13. Februar 2019.

Lara Brand, Tochter des Brand Christoph, und der Brand geb. Flükiger Christine, von Trachselwald, wohnhaft in Gettnau, Luthernmatte 6, geboren am 27. Januar 2019.

Todesfall

Edith Häfliger-Duss, geboren am 15. April 1938, verheiratet, von und wohnhaft gewesen in Gettnau, Pfisterhusweg 2, gestorben am 10. Februar 2019.

Gemeinde Gettnau - Statistik 2018 (Teil 2)

Bautätigkeit	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Bewilligte reine Wohngebäude.....	0	(5)
darin Wohnungen enthalten.....	-	(5)
Bewilligte Wohnungen in bestehenden Gebäuden	2	(0)
Bewilligte Gewerbe-, landwirtschaftliche und übrige Bauten	5	(4)
darin Wohnungen enthalten.....	-	(0)
Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren.....	6	(13)

Betreibungsamt Gettnau

Eingegangene Betreibungsbegehren.....	375	(395)
Eingegangene Fortsetzungsbegehren	286	(264)
Rechtsvorschläge erhoben.....	21	(35)
Rechtsvorschläge beseitigt	10	(5)
Pfändungen	170	(225)
Ausgestellte Verlustscheine	146	(139)

Handänderungen

Im Grundbuch eingetragene Veräusserungen	16	23
Grundstückgewinnsteuer (Gemeindeanteil)	Fr. 0.00	Fr. 101'800.00
Handänderungssteuer (Gemeindeanteil)	Fr. 58'800.00	Fr. 56'400.00

Steuerabrechnung

Ertrag nach Steuerarten

Gemeindesteuern laufendes Jahr (inkl. Kapitalst.)	Fr. 2'255'000.00	Fr. 2'123'000.00
Nachträge früherer Jahre (Gemeindeanteil)	Fr. 94'000.00	Fr. 125'000.00
Nachsteuern	Fr. 6'000.00	Fr. 0.00
Personalsteuern (Gemeindeanteil)	Fr. 15'100.00	Fr. 14'100.00
Feuerwehrsteuern	Fr. 56'500.00	Fr. 52'700.00
Kehrichtabfuhr-Grundgebühren	Fr. 34'800.00	Fr. 34'700.00
Erbschaftssteuern (Gemeindeanteil)	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Staatssteuern (inkl. Kapital- und Personalsteuern)	Fr. 1'526'700.00	Fr. 1'489'000.00
Kath. Kirchensteuern	Fr. 287'000.00	Fr. 285'000.00
Ref. Kirchensteuern	Fr. 34'000.00	Fr. 34'000.00
Christ.-Kath. Kirchensteuern	Fr. 100.00	Fr. 100.00
Total Ertrag (gerundet)	Fr. 4'309'200.00	Fr. 4'157'600.00

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Dominic Bosshard, Züntihausmatte 1

David + Seline Brand-Magron, Kühbergstrasse 14

Stefanie Bucher, Dorfstrasse 54

Kawa Hassan + Yusra Hamo mit Feryad, Hasan, Shida und Hachmand, Altschmiten 15

Melanie Krügel, Dorfstrasse 50

Marie Meyer-Burri, Ziegelhausmatte 1

Bashir Tajik + Pari Mahmudi mit Mahan + Mehran, Ziegelhausrain 3

Nélson Mendes Teixeira + Vânia Matos Pacheco Teixeira mit Marcos, Niederwilerstrasse 15

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Agathafeier der Feuerwehr Willisau-Gettnau: **Insgesamt 55 Einsätze geleistet**

Die Eingeteilten der Feuerwehr Willisau-Gettnau haben ein arbeitsintensives Jahr hinter sich. Während knapp 10'000 Stunden standen sie im Einsatz der Wehr, sei dies bei Ernstfällen, Übungen oder Kursbesuchen. Damit haben sie eine enorme Leistung im Dienste ihrer Mitmenschen erbracht.

Die Eingeteilten fanden sich samt ihren Partnerinnen und Partnern am Freitag, 25. Januar, in der Mehrzweckhalle Kepinhowa in Gettnau ein, um an der Agathafeier teilzunehmen. Als Kommandant stand Roland Peter dem Anlass vor und in dieser Funktion liess er das vergangene Jahr Revue passieren, in dem die Wehr 55 Einsätze zu bestreiten hatte. Darunter befanden sich neben der Bekämpfung von Brandfällen, teilweise unter Einsatz des Hubretters, auch Einsätze bei Elementarschäden und Gewässerverschmutzungen. Zudem erwähnte der Kommandant, dass zahlreiche Arbeitgeber die Gelegenheit benutzt hätten, die Arbeit der Wehr bei einem eigens für sie organisierten Anlass näher kennenzulernen. Dabei wären die Rückmeldungen äusserst positiv ausgefallen. Weiter hielt er fest, dass die Atemschutz-Inspektion sehr erfolgreich verlaufen sei. Ebenso verwies er darauf, dass an einer Klausurtagung der Offiziere insbesondere die Zukunft der Wehr thematisiert worden sei. Dazu sagte er: „Es wird Veränderungen in den unterschiedlichsten Bereichen geben und es werden je länger je mehr Aufgaben auf die Wehr zukommen. Die Anforderungen an sie steigen zusehends und es gilt, diesen gewachsen zu sein um sie bewältigen zu können.“ Seinen Ausführungen war auch zu entnehmen, dass die Feuerwehrkameraden im vergangenen Jahr bei Einsätzen, Übungen und Kursen rund 10'000 Stunden im Einsatz gestanden sind. Eine riesige Leistung, wie Roland Peter betonte.

Die Zukunft der Wehr

Ein Ausblick auf die Zukunft zeigte auf, dass der Wehr wiederum ein reichbefrachtetes Jahr be-

vorsteht, sei dies hinsichtlich der Ausbildung von Offizieren und der Vorbereitung der Übungsinspektion. Auf dem Programm stehen auch die Einsatzplanung, die Planung der Renovation des Feuerwehrgebäudes, die Fahrzeugbeschaffung sowie die allgemeine Planung der Wehr, um für deren Zukunft gerüstet zu sein. Ausserdem wies Roland Peter darauf hin, dass zur Feier des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Feuerwehrverbandes vorgesehen ist, einen „Tag/Nacht der offenen Tore“ durchzuführen.

Treue zur Wehr

Elf Kameraden haben aus unterschiedlichen Gründen ihren Austritt aus der Wehr gegeben. Sie wurden von Roland Peter gebührend verabschiedet, indem er für jeden Einzelnen ganz persönliche Worte fand und ihren Werdegang in der Feuerwehr aufzeigte. Im Gegenzug durfte die Wehr vier Neueintritte verzeichnen, womit diese heute einen Bestand von 128 Eingeteilten aufweist. Eine beträchtliche Anzahl von Feuerwehrkameraden wurde anlässlich dieser Agathafeier für ihre langjährige Treue zur Wehr geehrt. Diese Treue reichte von zehn Jahren bis hin zu 35 Jahren. Insgesamt standen diese Jubilare stolze 420 Jahre im Dienste der Feuerwehr. Unter den Jubilaren befanden sich auch Oberleutnant Pius Scherrer mit 30 Dienstjahren und Oberleutnant Mario Rumi mit 25 Dienstjahren, der für diese Leistung an der Delegiertenversammlung des Luzerner Kant. Feuerwehrverbandes in Ebersecken zum Veteran erkoren wird.



Zahlreiche Eingeteilte feierten ihr ganz persönliches Dienstjubiläum.

Beide haben ebenfalls ihren Austritt aus der Wehr bekanntgegeben und sie wurden mittels eines Sketchs verabschiedet, wobei etliche Episoden aus ihrer Vergangenheit zu Tage kamen. Gemeinsam mit Roland Peter nahm Vizekommandant Guido Häfliger die Beförderung von Martin Amrein vor, der nach Absolvierung des Gruppenleiterkurses zum Wachtmeister ernannt wurde und nun der Verkehrsabteilung vorsteht, während Michael Kuoni zum Oberleutnant befördert wurde und somit künftig als stellvertretender Ausbildungschef für die gesamte Wehr tätig ist.

Auf die Feuerwehr ist Verlass

An der Agathafeier nahmen als Vertreter des Stadtrates von Willisau Pius Oggier sowie Hansruedi Gloor als Vertreter des Gemeinderates von Gettnau teil. Ihm war auch die Aufgabe vorbehalten, im Namen der beiden Gemeindebörden den Eingeteilten ihre stetige Einsatzbereitschaft zu verdanken: So sagte er: „Hier sind Menschen versammelt, die nicht immer im Rampenlicht stehen. Aber wenn in Notfällen Hilfe und Unterstützung gefragt sind, sind sie da. Auf sie ist Verlass und auf sie dürfen wir vertrauen, wofür wir ihnen zu

Dank verpflichtet sind.“ Eindrückliche Worte des Dankes fand auch Kommandant Roland Peter für alle Eingeteilten, die mit Motivation, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsfühl ihren Dienst in der Wehr verrichten und gleichzeitig auch intensiv die Kameradschaft hegen und pflegen würden.

Besinnliche Andacht

Die Fahrer der Feuerwehr Willisau-Gettnau waren unter der Leitung von Leutnant Martin Arnold für die tadellose Organisation der Feier verantwortlich, deren Auftakt aus einer kurzen, aber besinnlichen Andacht bestand. Diese wurde gehalten von Pfarrer Thomas Heim und Pastoralassistentin Franziska Stadler. Dabei stellten sie in deren Mittelpunkt das Motto der Agathafeier. Dieses lautete: „Werkstatt.“ Im Zusammenhang mit diesem Motto wiesen sie auf die Vielseitigkeit der Werkzeuge hin, die bei einer Feuerwehr zum Einsatz gelangen und stets „Semper Paratus“ sein müssten, also allzeit bereit, so wie das auch die Eingeteilten sein müssen. Die Andacht beendeten sie mit den Worten „Herr, mache auch uns zu Werkzeugen der Liebe und der Kirche.“

Hilda Rösch

Elternstamm der Schule Gettnau

Am 16. Januar 2019 fand der alljährliche Elternstamm der Schule Gettnau statt. Viele Eltern haben die Möglichkeit wahrgenommen, Schulinformationen aus erster Hand zu erhalten. Bernadette Meier begrüßte alle Anwesenden und führte als Vertretung der Bildungskommission durch den Abend.



Der neue Schulleiter Jörg Gassmann stellte sich den Anwesenden kurz vor. Er informierte anschliessend über die Klasseinteilungen des kommenden Schuljahres. So werde die 5./6. Klasse

wieder mit zwei Abteilungen geführt. Das Lehrerteam präsentierte den Eltern eine PowerPoint-Präsentation vom aktuellen Schuljahr, welche viele Eindrücke aus verschiedenen Schulprojekten zeigte. Besonders das Weihnachtsspiel stiess auf sehr grosses Interesse.

Darauf durften sich die Eltern an fünf Stammtischen zu den Themen: Schule allgemein, Kindergarten freiwillig und obligatorisch, Hausaufgaben / Hausaufgabenbetreuung, Schulweg / Schulgelände und Albanische Kultur informieren und offene Fragen stellen.

Nach vielen interessanten Diskussionen an den Stammtischen konnten sich die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen, welcher von der Bildungskommission offeriert wurde. Ein gelungener und informativer Abend war so allzu schnell vorbei.

Heimerfolg für die Crossläuferin Flavia Stutz

Bei der 34. Austragung des Gettnauer Crosslaufs nahmen rund 400 Aktive teil. Trotz Schneefall zeigten sie starke Leistungen und sorgten für spannende Wettkämpfe. Die Athleten der organisierenden Läuferriege durften sich über fünf Podestplätze freuen. Flavia Stutz dominierte das Eliterennen und der mehrfache OL-Weltmeister Matthias Kyburz zeigte über die Langdistanz seine ganze Klasse.

Nebst dem Crosslauf gab es auch dieses Jahr wieder zahlreiche Möglichkeiten, um am Anlass teilzunehmen. So wagten sich trotz nasser und glitschiger Verhältnisse zahlreiche Walkerinnen und Walker auf die 7 bzw. 14 km lange Strecke. Auch der Kastelenlauf führte abseits des Wettkampfgeländes über eine Strecke von 7 km, wo der Gettnauer Jeremias Marti das Ziel als Erster erreichte. Grosser Beliebtheit erfreute sich in diesem Jahr der Plauschcross. 99 Teilnehmende in kreativen Verkleidungen zeigten, dass der Anlass durchaus nicht nur für ambitionierte Läufer etwas bietet.



Von einer noch weniger tiefen und morastigen Strecke profitierten die Schüler und Jugendlichen, deren Starts bereits am Vormittag erfolgten. In diesen Kategorien kam es immer wieder zu knappen und spannenden Entscheidungen. Im Kurzcross über 3 km kam es zu einem Duell auf regionaler Ebene. Wie bereits bei der letzten Austragung des Willisauerlaufs kämpften Yves Cornillie und Simon Schüpbach von der LRG mit Andreas Meyer vom STV Willisau um den Sieg. Yves Cornillie zeigte mit seiner Teilnahme an den Cross-Europameisterschaften vom letzten Dezember, dass er sich auf unebenem Terrain sichtlich wohl fühlt. Es stellte sich die Frage, wie sich Andreas Meyer gegen seinen 13 Jahre jüngeren Konkurrenten schlagen würde.



Yves Cornillie und Andreas Meyer liefen gemeinsam an der Spitze bis sich Andreas Meyer eine Runde vor dem Ziel absetzte und seinen Verfolger gleich um einige Meter distanzierte. Andreas Meyer, der sich spontan für einen Start entschloss, vergrösserte den Vorsprung in der Folge und lief als Sieger über die Ziellinie. Yves Cornillie konnte die Tempoverschärfung nicht mitgehen und klassierte sich auf dem 2. Platz.

Flavia Stutz ungefährdet

Die Favoritenrolle im Eliterennen der Frauen über 6 km wurde der Cross-Spezialistin von der LRG, Flavia Stutz, zugeschrieben. Das Eliterennen der Frauen wurde gemeinsam mit den Männern der Kategorien M30 bis M50 gestartet. So übernahmen in diesem Rennen die beiden Läuferriegler Flavia Stutz und Isidor Christen die Führung und kämpften sich gemeinsam durch das in der Zwischenzeit tiefer gewordene Terrain. Flavia, die bekanntlich im Verlaufe der Renndauer immer schneller wird, übernahm ab Renn-

hälfte die alleinige Führung und Isidor, der gegenüber seiner Konkurrenz schon einen beachtlichen Vorsprung hatte, musste Flavia ziehen lassen. So wurde die Ufuserin einmal mehr der Favoritenrolle gerecht. „Ich habe mich sehr gut gefühlt und das tiefe Terrain kam mir natürlich zugute“, sagte Flavia Stutz, welche mit dieser Leistung zeigt, dass der Weg zum Titel an den Schweizermeisterschaften in Montreux vom

März über sie führen wird. Der Routinier Isidor Christen war der Schnellste aller Senioren und sicherte sich mit dieser starken Leistung den Heimsieg in der Kategorie M50. Einen weiteren Sieg erzielte der für die LRG startende Thomas Felber in der Kategorie M30.



Bild: Flavia Stutz vor Isidor Christen.

OL-Weltmeister siegte

Wie in den vergangenen Jahren fanden auch bei der diesjährigen Austragung wieder zahlreiche Spitzenathleten mit teilweise internationalen Erfolgen den Weg nach Gettnau. Das Eliterennen der Männer über 8 km versprach ein besonderes Spektakel, war doch nebst zahlreichen Spitzenathleten aus der Leichtathletik und dem Orientierungslauf sogar der 4-fache Weltmeister und 5-fache Europameister im OL, Matthias Kyburz (Möhlin), am Start.

Matthias Kyburz setzte sich von Beginn an gemeinsam mit dem späteren Drittplazierten Joey Hadorn (Fahrni b. Thun) in Führung. Kurz vor Rennhälfte übernahm der mehrfache Gesamtweltcupsieger Matthias

Kyburz die alleinige Führung und vergrösserte den Vorsprung auf seine Verfolger von Runde zu Runde und siegte am Ende in eindrücklicher Manier mit über einer halben Minute Vorsprung. „Meine Beine fühlten sich von Beginn weg gut an und ich fand schon bald meinen Rhythmus“, bilanzierte Kyburz nach dem Ziel.

Wiederum gelang es dem Organisations-



komitee rund um Präsident Raymund Rinderknecht, einen perfekt organisierten Wettkampf auf die Beine zu stellen und namhafte Läufer mit teilweise internationalen Erfolgen in Gettnau willkommen zu heissen. Entsprechend positiv war das Fazit des OK-Präsidenten nach der Veranstaltung: „Obwohl wir uns eine Steigerung der Teilnehmerzahl erhofft hatten, dürfen wir aufgrund der Wetterverhältnissen mit der erzielten Teilnehmerzahl sehr zufrieden sein. Alle OK-Mitglieder und Helfer ha-

ben grossartige Arbeit geleistet, sodass der Anlass ohne Zwischenfälle über die Bühne ging.“ Trotz der erschwerten Wettkampfbedingungen durch die schneebedeckte und durchnässte Strecke fanden rund 400 Teilnehmende den Weg nach Gettnau und schwärmten von „echten Crosslaufverhältnissen“.

Nadja Christen

Skiweekend der Männerriege Gettnau

Am Samstagmorgen, 9. Februar, trafen sich 14 schneesportbegeisterte Männer zu ihrem diesjährigen Skiweekend nach Meiringen-Hasliberg. Nach der Fahrt zum Hotel Alpbach (unser Nachtlager) gabs einen



Kaffee und alles Wichtige wurde organisiert. Das Wetter meinte es gut mit uns, denn als wir auf den Skiern standen, lachte uns die Sonne an.

Nach wunderbaren Abfahrten und interessanten Gesprächen beim Aprésski genossen wir im Hotel Alpbach ein feines Nachtessen. Leider mussten die meisten Riegler etwas länger aufs Essen warten, weil einer den Fahrplan der Bergbahn nicht richtig lesen konnte (Wer? sei hier nicht verraten)!!

Nach der verdienten Nachtruhe und dem leckeren Frühstück begaben wir uns wieder auf die Pisten und genossen einen weiteren herrlichen Skitag. Wiederum war uns das Wetter wohlgesinnt, denn es regnete erst während der Heimfahrt.

Wir können auf ein sehr gelungenes Skiweekend zurückblicken und freuen uns heute schon auf das Nächste.



GV der Turnerinnen:

Auszeichnung für die Gettnauer Turnerinnen



Der Höhepunkt der GV der Turnerinnen von Gettnau bildete die Entgegennahme des Zertifikates, das die IG Sport Luzern an Vereine überreicht, die qualitativ hochstehende Arbeit leisten.

Als Vertreter der IG Sport Luzern nahm Daniel Frank, Leiter der Qualitätssicherung, an der 46. GV der Turnerinnen, die am Dienstag, 22. Januar, stattfand, teil. Im Namen dieser Institution überreichte er den Turnerinnen eine Auszeichnung in Form eines Zertifikates, wobei er betonte, dass die Turnerinnen sämtliche Voraussetzungen, die für den Erhalt dieses Qualitätslabels erforderlich wären, erfüllt hätten. Darunter befinden sich die Ausbildung, die Prävention und das allgemeine Vereinsleben. Ebenso sagte er, dass dieses Zertifikat erst zum dritten Mal an einen Sportverein im Kanton Luzern vergeben worden sei. Die Freude über diese Auszeichnung brachte Vereinspräsidentin Hanni Achermann mit bewegenden Worten zum Ausdruck.

Vielseitige Aktivitäten

Die Rückblicke auf das vergangene Jahr lagen schriftlich vor. Diesen war zu entnehmen, dass sämtliche Gruppen ein Jahr hinter sich haben, das von einer vielseitigen Aktivität geprägt war. So widmete sich die Gruppe Erwachsene I neben den obligaten Turnstunden auch dem Skiturnen und dem Badminton-Spiel. Auch stellten sie ihre Beweglichkeit an den Outdoorgeräten unter Beweis, indes die Gruppe Erwachsene II ihren Fokus auf die Gymnastik und das Einüben von Tänzen richtete. Die Gruppe Netzbball hingegen nahm an verschiedenen Turnieren teil, die sie sehr erfolgreich bestritten. Im Jugendturnen wurden der Polysport und das Teamspiel gefördert, während die Elki-Turnstunden mit viel Spass und Spiel über die Bühne gingen. Als Höhepunkte des letzten Jahres wurde der Jubiläums-Trail zum 45-jährigen Bestehen des Vereins bezeichnet sowie die Teilnahme am Sportfest der Sport Union Schweiz im Luzerner Hinterland. Und auch an diesem Fest durfte sich die Gruppe der Netzbballspielerinnen feiern lassen, erkämpfte sie sich doch den ausgezeichneten dritten Rang. Das Programm für das

laufende Jahr wird sich ebenfalls äusserst abwechslungsreich gestalten. Vorgesehen sind unter anderem spezielle Turnstunden, Beckenbodenkurse und die Teilnahme an der Walpurgisnacht auf der Kastelen.

Verabschiedungen und Ehrungen

Als Verantwortliche für die Führung der Mitglieder-Datenbank ist Monika Twerenbold nach 15 Jahren von diesem anspruchsvollen Amt zurückgetreten. Ebenso hat sie nach etlichen Jahren als Leiterin der Gruppe Erwachsene II, auf diese GV hin ihre Demission eingereicht. Desgleichen Sonja Aregger, die während 12 Jahren als Leiterin der Gruppe Erwachsene I tätig war. Beide wurden auf ganz spezielle Art verabschiedet, wobei die Technische Leiterin Cornelia Ineichen ausführte: „Mit Bedauern haben die Turnerinnen von diesen Demissionen Kenntnis genommen. Denn gemeinsam haben wir unzählige schöne Stunden verbracht und unter eurer Leitung motiviert und mit Begeisterung geturnt.“ Neben diesen ehrenvollen Verabschiedungen konnte Cornelia Ineichen aber auch darauf hinweisen, dass die verbliebenen Leiterinnen im letzten Jahr mehrere Weiterbildungen absolviert hätten. In diesem Zusammenhang hielt sie fest: „Wir haben hervorragend ausgebildete Leiterinnen, die mit enormem Engagement ihre Aufgaben wahrnehmen. Für ihre zeitaufwendige und verantwortungsvolle Arbeit sind wir ihnen zu grossem Dank verpflichtet.“ Weiter wurden vier Turnerinnen für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. So wurden geehrt; Sonja Aregger (15 Jahre), Vreni Kronenberg (20 Jahre), Martha Kunz (35 Jahre) und Agnes Arnet, die seit 45 Jahren dem Verein angehört. Sie alle durften aus den Händen von Sibylle Wyss eine Rose in Empfang nehmen. Erstmals wurde an dieser Versammlung der Wanderpreis für die „Heldin des Jahres“ vergeben. Diesen Preis durfte Marie-Theres Bürli entgegennehmen während Hanni Achermann sagte: „Du bist für uns die Heldin des Jahres. Denn trotz deinen gesundheitlichen Beschwerden hast du dich stets für die Belange des Vereins eingesetzt. Damit hast du uns tief beeindruckt.“

Die Kameradschaft wird gepflegt

Der Verein, der nach drei Austritten und einem Neueintritt heute 54 Mitglieder zählt, gehört seit einem Jahre dem Verband SUS an. Und wie die Präsidentin festhielt, wurde er an dessen DV sehr herzlich aufgenommen. Ebenso herzlich hörten sich die Dankesworte von Hanni Achermann an, die sie zum Abschluss der GV an die Turnerinnen richtete. So erwähnte sie das aktive Mitturnen und das Engagement, das die Turnerinnen in jeder Beziehung an den Tag legen und dabei auch intensiv die Kameradschaft im Verein pflegen würden.



Die Geehrten (v.l.n.r.): Martha Kunz, Agnes Arnet, Vreni Kronenberg, Sonja Aregger und Vereinspräsidentin Hanni Achermann, die mit berechtigtem Stolz das Zertifikat vorzeigt.

Hilda Rösch

Turnerinnen Skiweekend

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Sport Union Schweiz wurde vom 25.-27. Januar das Wintersportfest auf der Klewenalp organisiert. Neun Turnerinnen nahmen diesen Anlass wahr, um ihr diesjähriges Skiweekend an diesem Event zu verbringen. Am Freitagmorgen machten sich fünf Frauen auf den Weg. Bei schönstem Wetter konnten die fast leeren Pisten in vollen Zügen genossen werden. Am Abend sind dann die anderen dazu gestossen. Im Programm ging es weiter mit Schlitteln und anschliessendes Fondue in der Panoramabar. Man könnte meinen, Schlitteln sei einfach. Es gab Situationen, wo der Schlitten uns mehr im Griff hatte als wir ihn. Alles ist aber glimpflich abgelaufen und wir konnten den wunderschönen Abend ausklingen lassen. Am Samstag stand Skirennen auf dem Programm. Pia, Sibylle, Sonja, Gisela und Mirjam stellten sich dieser Challenge. Ziel war es, die beiden Läufe möglichst schnell zu fahren. Das war eine Rangierung. Die



Frauen haben das mit Bravour bestanden. Die zweite Rangierung war, die beiden Läufe möglichst in der gleichen Zeit zu absolvieren. Ein schwieriges Unterfangen, war doch die Piste nach dem ersten Lauf schon ein bisschen gezeichnet. Aber siehe da, am Abend die grosse Überraschung. Pia Bieri hat als einzige die beiden Läufe

genau in der gleichen Zeit geschafft. Was für eine Freude!

Am Sonntag standen der Plausch-Wettkampf und freies Skifahren an. Eine Gruppe von vier Frauen hat an diesem

Wettkampf teilgenommen. Treffsicherheit, Schnelligkeit, Ausdauer und viel Humor waren gefragt. Wir haben uns tapfer geschlagen. Mitmachen kommt vor dem Rang und alle hatten ihren Spass daran. Feine Äplermagronen rundeten dann das Programm ab. Es war ein sehr gut organisiertes, schönes Wintersportfest und wir haben es alle sehr genossen.

Turnen im März 2019

Gruppe Erwachsene II: Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene I: Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Beide Gruppen: **Am Montag, 18. März 2019**, Wellness in Sursee. Wir fahren gemeinsam vom Schulhausplatz in Gettnau um 19.00 Uhr ab.

Netzbball: Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Wintermeisterschaft: **Dienstag, 19. März**, in Gettnau, um 20.00 Uhr.

Zuschauer sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen des Frauenvereins



Gruppe Frohes Alter: Mittagstisch, Freitag, 1. März, 11.45 Uhr im Restaurant Grill-Haus, Züntihausmatte 2

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich direkt im Restaurant Grill-Haus anmelden, Tel. 041 970 16 07.

Weltgebetstag, Freitag, 1. März, 19.30 Uhr im Violino Zell

Wir Frauen aus Gettnau, Zell, Hüswil und Ufhusen feiern im Violino in Zell gemeinsam den Weltgebetstag. Frauen aus Slowenien haben ihn vorbereitet, sie rufen uns zu „Kommt, alles ist bereit“. Die Vorbereitungsgruppe lädt ganz herzlich dazu ein. Treffpunkt für Mitfahrgelegenheit ist um 19.15 Uhr auf dem Schulhausplatz.

Rezepte tauschen bei Kaffee und Kuchen: Mittwoch, 20. März, 20.00 Uhr im Pfarreisaal

Liebblingsrezepte, Rezepte von Mutter, von Grossmutter oder Rezepte mit Geschichten. Es gibt viele feine Rezepte. Lasst uns genau diese Rezepte tauschen – egal, ob Apéro, Hauptgang oder Dessert, ob vegetarische Rezepte oder Fleischgerichte. Die mitgebrachten Rezepte können fotografiert oder kopiert und mit nach Hause genommen werden. Rezepte tauschen – wer hat Lust? Und bringen Sie Ihre Rezepte mit! Wir treffen uns am 20. März 2019 um 20.00 Uhr im Pfarreisaal zu Kaffee und Kuchen und freuen uns auf viele gluschtige Lieblingsrezepte, auf Diskussionen über Zutaten, Kochvorgänge und Zubereitungsarten. Es braucht keine Anmeldung. Bei Fragen gibt Ihnen Moni Twerenbold (077 406 94 61) gerne Auskunft.

Heilfastenwoche: 24. bis 30. März, jeweils 19.00 bis ca. 20.00 Uhr im Pfarreisaal

Das Heilfasten nach Hildegard von Bingen ist nicht mit Hungern oder mit einer Diät zu vergleichen. Es handelt sich um einen bewussten Verzicht auf belastende Nahrungsmittel, für eine begrenzte Zeit. Informationen, wie Sie sich auf die Heilfastenwoche vorbereiten können, erhalten Sie nach der Anmeldefrist. Achten Sie bitte schon jetzt darauf, dass Sie während der Fastenwoche viel Zeit für sich einplanen und dass Sie auch zwei bis drei Tage danach noch leichte Kost essen werden.

Heilsame Selbstfürsorge: Anhand der biblischen Wundergeschichte „die klugen Jungfrauen“, die nicht nur für Frauen ist, werden wir einen Weg hin zu mehr Selbstfürsorge gehen. miteinander werden wir Wege finden, wie wir den liebenden, wertschätzenden und mitfühlenden Umgang mit uns selbst vertiefen können.

Fasten – light: Menschen, die sich gerne eine Woche mit dem Thema „Heilsame Selbstfürsorge“ auseinandersetzen möchten, sich jedoch nicht zutrauen, eine Woche lang auf feste Nahrung zu verzichten oder es aus gesundheitlichen Gründen nicht können, sind trotzdem eingeladen, die Heilfastenwoche mitzumachen. Sie suchen sich etwas anderes aus, auf das sie in dieser Woche bewusst verzichten.

Prospekte mit dem Anmeldetalon liegen in der Kirche auf. Anmeldeschluss ist der 12. März 2019. Bei Fragen gibt Franziska Stadler gerne Auskunft: Tel. 041 970 13 70 oder per Mail: gettnau@lu.kath.ch

Voranzeige: Mitgliederversammlung, Samstag, 6. April, 19.00 Uhr, in der MZA

Der Vorstand des Frauenvereins Gettnau lädt Sie herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Ab 19.00 Uhr treffen wir uns in der MZA zum Apéro. Die Versammlung eröffnen wir mit der Andacht um 19.30 Uhr. Danach lassen wir uns ein Abendessen servieren und gehen anschliessend zum geschäftlichen Teil über. Anmeldungen nehmen bis spätestens 30. März alle Vorstandsmitglieder entgegen. Neumitglieder sind herzlich willkommen und können sich ebenfalls bis 30. März bei einem Vorstandsmitglied anmelden. Spenden für die Tombola nehmen bis am Montag, 1. April, Heidi Achermann (076 456 73 13) oder Renate Roos (076 455 65 78) gerne entgegen.

Chenderstobe

Findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Karin Stöckli (079 398 69 44) gerne Auskunft.

Comedy-Abend mit dem Duo Luna-Tic

Der erste Comedy-Abend in Gettnau wurde zu einem vollen Erfolg. Das Duo Luna-Tic legte eine Show hin, die in künstlerischer Hinsicht auf einem hohen Niveau stand und zugleich Unterhaltung vom Feinsten bot.

Erstmals wurde in Gettnau ein Comedy-Abend durchgeführt. Als Pate dieses komödiantischen Spektakels betätigte sich der Kulturverein, der mit der Organisation dieses Anlasses ein finanzielles Wagnis einging, das nicht leicht abzuschätzen war. Doch sein Einsatz hat sich gelohnt, war doch anlässlich des Comedy-Abends die Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ beinahe bis auf den letzten Platz ausgebucht. Und die Gäste liessen sich von dem Power, dem Temperament und dem sprühenden Witz, den das Duo Luna Tic verströmte, auf Antrieb anstecken. Somit ging auf der Bühne von Beginn weg die Post ab. Schlag auf Schlag jagten sich die Pointen, die oftmals eine völlig unerwartete Wendung nahmen.

Virtuosität am Klavier

Das Duo Luna-Tic zeigte bei seinem Auftritt vom ersten Moment an volle Bühnenpräsenz, wobei die beiden Künstlerinnen in mehreren Sprachen parlierten. Zudem erwiesen sie sich als erstklassige Sängerinnen, die sich in jeder musikalischen Stilrichtung problemlos behaupten können. Dabei hörten sich die Melodien aus dem romantischen Genre so berührend schön an, dass sie bei der Zuhörerschaft eine Gänsehaut erzeugten. Auch das atemberaubende Spiel auf dem Klavier beherrschten sie virtuos, ob zweihändig, vierhändig oder in den unmöglichsten akrobatischen Posen. Ausserdem wechselten sie sich am Klavier beinahe fliegend ab, ohne den Fluss des Spiels zu unterbrechen.

Die beiden Frauen warteten mit einer höchst anspruchsvollen Show auf, die Kondition, vollen Körpereinsatz, Konzentration und Präzision verlangt. Die Künstlerinnen verfügen offensichtlich über alle diese Voraussetzungen, tanzten sie doch mit einer unnachahmlichen Lockerheit und Eleganz über die Bühne, sangen gleichzeitig aus voller Kehle und verrenkten sich fast den Hals, ohne dass ihnen dabei die Puste ausging. Offensichtlich war auch, dass das Duo eine ideale Einheit bildet, die

harmoniert und die sich in jeder Beziehung versteht und ergänzt. Knapp zwei Stunden dauerte die hinreissende Vorstellung, die von Herz und grosser Klappe geprägt war. Ebenso stimmte die Performance bis ins kleinste Detail, sei dies hinsichtlich Gesang, Tanz, Mimik und Gestik bis hin zu gekonntem Augenaufschlag und rasend schnellem, geschliffenem Mundwerk.

Erwartungen übertroffen

Unter dem Slogan „Radio Luna-Tic“ bot das Duo über alles hinweg eine tolle Show, in die auch das Publikum miteinbezogen wurde. Und dieses machte voller Euphorie mit. Es verlangte auch mehrere Zugaben, so dass es letztendlich sogar den Künstlerinnen zu bunt wurde und sie unverblümt meinten: „Jetzt wäre uns ein Bier bald lieber.“ Mit diesem Ausspruch ging ein Comedy-Abend zu Ende, der selbst kritische Stimmen verstummen liess, kamen sie doch in den Genuss einer Show, die alle Erwartungen übertraf. Dies freute vor allem Eugen Wechsler, dem es gelungen war, das erfolgreiche Duo nach Gettnau zu lotsen.



Berührend schöne Melodien gelangten zur Aufführung.

Das Duo Luna-Tic besteht aus der Genferin Stéfanie Lang und der Berlinerin Judith Bach. Beide sprechen mehrere Fremdsprachen, darunter auch lupenreines „Schwyzerdütsch“. Zudem wusste Judith Bach ab und zu mit der bekannten Berlinerschnauze zu punkten. Seit dem Jahr 2006 touren die beiden Künstlerinnen höchst erfolgreich als Olli und Claire durch die Welt. Somit darf es als Glücksfall bezeichnet werden, dass die Frauen auch für eine Show im Hinterland engagiert werden konnten. Und ihren eigenen Angaben zufolge fühlten sie sich sehr wohl und gut aufgehoben in dieser ländlichen Umgebung.

Hilda Rösch

Walter Hofstetter neuer Präsident des Kirchenchores Gettnau

15 Jahre stand Annemarie Meier dem Kirchenchor als engagierte Präsidentin vor. Dank einer Chargenverschiebung innerhalb des Vorstandes konnte an der 85. GV der Kassier Walter Hofstetter zum neuen Präsidenten gewählt werden.

An der 82. GV des Kirchenchores Gettnau durfte Walter Hofstetter im Chor als neues Mitglied aufgenommen werden. Schon ein Jahr später wurde er in den Vorstand gewählt und übernahm die Arbeit als Kassier. Sein Engagement im Kirchenchor beflügelte ihn schon ein Jahr zuvor am Fasnachtsumzug mit seinem Wägelchen und der darauf zu lesenden Botschaft „Vom Aussterben bedroht“. Damit erinnerte er auch an die auszusterbende Bedrohung vieler Kirchenchöre. Doch er war und ist begeistert vom Singen in einem Kirchenchor und dem Geist im Kirchenchor Gettnau. So liess er es nicht in Worte hängen und übernahm die erwähnten Funktionen im Chor. Voll zu Gunsten des Chores und des Kirchengesanges prägte auch die lange Präsidialzeit von Annemarie Meier. Ihre Jahre als Präsidentin waren aber auch über den steten Wechsel der Leitung des Chores bestimmt. Dazu zählte letztlich auch der Wechsel der Chorleitung von

Julia Müller zu Valentin Dreifuss, der nun seit gut einem halben Jahr den Chor mit viel Freude und musikalischem Engagement leitet. Für den grossen Einsatz des Chores bedankte sich Kirchenrat Urs Meyer und hob damit die ehrenamtliche Arbeit des Chores für die Gemeinde hervor. Die Erinnerung an die grosse Arbeit von Annemarie Meier fasste in ergreifenden Worten die Pfarreileiterin Franziska Stadler in ein Lied mit der Melodie von „Es Buurebüebli...“, das in engagiertem Klang vom Chor zur Ehre der zurückgetretenen Präsidentin gesungen wurde. Hans Zihlmann erinnerte in gebildeten Worten an die Chorreise ins Appenzellerland und die beiden Rätswiber Lisbeth und Romy stellten ihre neue Fasnachtsgeschichte in überzeugender Heiterkeit mit den gesellschaftlichen Höhepunkten des vergangenen Jahres vor.



Bild: Walter Hofstetter übernahm die Arbeit als Präsident von Annemarie Meier.

Samariterverein:

50-jährige Vereinsgeschichte geht zu Ende

Der Samariterverein hat anlässlich seiner Generalversammlung vom Januar beschlossen, den Verein wie vorgesehen auf die 50. GV vom Januar 2020 aufzulösen. Somit geht leider eine interessante und wichtige Vereinsgeschichte nach 50 Jahren zu Ende. Ein Grund dafür ist die fehlende Bereitschaft für Vorstandsarbeit, aber auch die immer grösser werdenden Vorschriften des Schweizer Samariterbundes, die für einen kleineren Verein fast nicht mehr erfüllbar sind. Bereits ab diesem Jahr bietet der Samariterverein keine

Samariterverein Gettnau



Nothelferkurse mehr an, oder steht auch für Einsätze wie z.B. Posten stehen bei grösseren Anlässen usw. nicht mehr zur Verfügung. Diese Aufgaben werden in Zukunft vom Samariterverein Ettiswil übernommen. Nähere Auskunft für solche Anliegen erteilt die Präsidentin Frau Bernadette Bühlmann, Tel.-Nr. 041 980 44 14, samaritervereinettiswil@bluewin.ch oder man kann sich über die Homepage www.samaritervereinettiswil@jimbo.com orientieren lassen.

Raclette-Plausch der Gruppe „Immerfroh“

Am **Donnerstag, 14. März**, findet einmal mehr der von der Gruppe „Immerfroh“ organisierte Raclette-Plausch statt. Die Teilnehmenden treffen sich um 16.30 Uhr im Hübeli 2 bei Familie Rösch, um gemeinsam bei einem feinen Raclette samt den

unterschiedlichsten Zutaten die Gemütlichkeit und den Gedankenaustausch zu pflegen. Die Organisatoren freuen sich darauf, viele Gäste an diesem geselligen Treffen begrüssen zu dürfen.

Hilda Rösch

Einschränkungen Bahnverkehr auf der Linie Langenthal – Huttwil

Die BLS AG teilt mit, dass auf der S-Bahn-Linie Langenthal – Huttwil die Bahnhöfe Lotzwil und Rohrbach modernisiert werden. Für diese Arbeiten wird die Strecke zwischen Langenthal und Huttwil abends bis ca. Ende April gesperrt. Ab 23.15 Uhr (werktags) und ab 22.15 Uhr (sonntags) wird der Bahnverkehr bis Betriebsschluss eingestellt. Es verkehren jeweils Bahnersatzbusse gemäss Spezialfahrplan. Wir bitten die Reisenden, den Spezialfahrplan zu beachten. Der Online-Fahrplan unter www.sbb.ch und www.bls.ch ist angepasst.

Eröffnung Jugendraum Gettnau, Samstag, 6. April 2019

Jugendarbeit Willisau – Gettnau | Adlermatte 23 | 6130 Willisau
041 970 35 46 | jugendarbeit@willisau.ch



Nach langem Hämmern, Bohren, Schrauben und Planen ist es endlich geschafft. Der Jugendraum für die 5. und 6. Klasse steht kurz vor seiner Vollendung. Dank all den fleissigen freiwilligen Helfern kann dieser am 6. April ganz offiziell bezogen und eingeweiht werden. Sie sind alle herzlich eingeladen, am Tag der offenen Tür vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Datum: Samstag, 6. April 2019, 14.00-16.00 Uhr

Ort: Jugendraum Gettnau, Dorfstrasse 38, Gettnau (Eingang hinter dem Pfarrhaus)

Programm: 14.00 Uhr Begrüssung und Dank, Raumeinsegnung durch Franziska Stadler, anschliessend freie Besichtigung bis 16.00 Uhr

Zurzeit fehlen dem Jugendraum Gettnau noch zwei Tische. Falls bei Ihnen noch Tische herumstehen, die ca. 90 cm x 50 cm oder 160 cm x 100 cm gross sind, freuen wir uns, wenn Sie sich bei der Jugendarbeit Willisau-Gettnau melden.

Robi Bieri geht nach 48 Jahren Wyss Metallbau in Pension



Robi Bieri geht in seine wohlverdiente Pension. Er hat über 48 Jahre lang bei der Firma Wyss Metallbau in Gettnau mit Herz und Kopf mitgearbeitet. Wir sind stolz und dankbar auf seine langjährige Mitarbeit und freuen uns, ihn auch in Zukunft zeitweilig einsetzen zu dürfen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft gute Gesundheit und viel Freude für die neuen Abenteuer, die es im Pensionsalter zu entdecken gibt.

Wyss Metallbau AG

Super Lotto der Musikgesellschaft Gettnau



Am **Freitag und Samstag, 29. und 30. März 2019**, jeweils ab 20.00 Uhr, führt die Musikgesellschaft ihr traditionelles Lotto in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ durch. Wiederum ist jeder Gang ein Matchgang. **Neu mit Essen vom Grill!**

Zu gewinnen gibt es viele tolle Preise, wie ein erholsames Wellness-Weekend in Sigriswil, Helikopterrundflug, Reisegutscheine, Einkaufsgutscheine, Essensgutscheine, Gold, Roboterstaubsauger, gefüllte Leiterwägeli, Geschenkkörbe, Fleischpreise und weitere super Preise.

Reservieren Sie sich dieses Datum; es lohnt sich ganz bestimmt. Zudem erhält jede/r Lottobesucher/in eine kleine Überraschung.

Die Musikgesellschaft freut sich, auch Sie mit Ihren Angehörigen zu begrüssen. Wir wünschen Ihnen viel Lottoglück und danken im Voraus für Ihre Unterstützung.

Hinterländer Jodler- Vereinigung: **Folklore- Nachwuchs – Schnuppertag**



Samstag, 30. März 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr, Schulhaus Käppelimmatt, Willisau

Teilnahmeberechtigt: Kinder und Jugendliche 8 bis 18 Jahre

Kurskosten: keine

Anmeldung an: Kursleitung HJV, Caroline Haas, Hübeli, 6130 Willisau, Tel. 041 970 21 84, E-Mail: caroline_haas@bluewin.ch

Verein Burgruine Kastelen Alberswil:

Vernissage des Kastelenbuches steht bevor

Nach langen Vorbereitungsarbeiten ist es soweit: Unter dem Titel «Auferstandenes Wahrzeichen des Luzerner Hinterlandes» erscheint diesen März das von unserem Verein herausgegebene Buch über die Burgruine Kastelen. Als Autor konnten wir unseren Ehrenpräsidenten und profunden Kenner der Kastelen, Bruno Bieri, gewinnen. Entstanden ist ein äusserst spannendes Werk, in dem nicht nur detailreich die Geschichte der Kastelen und die geologischen Begebenheiten rund um den Burghügel erläutert werden. Auch die erreichten Meilensteine unseres Vereins werden gebührend gewürdigt.

Die Buchvernissage findet am **Freitag, 15. März**, um 20.00 Uhr im Mathilde Müller-Forum im erlebnis agrovision in Alberswil statt. Anschliessend wird ein kleiner Apéro

serviert, mit Bücherverkauf und Buchsignierung. Sie sind herzlich eingeladen!

Das Buch können Sie nach Erscheinen zum Preis von Fr. 25.-- auf der Gemeindekanzlei Alberswil, im Bio-Markt des erlebnis agrovision oder bei Marianne Wechsler-Steiner in Gettnau erwerben oder auf unserer Webseite www.kastelen.ch bestellen.



THEATERFRÜNDA GETTNAU

D'JUNGGSSELLE-STÜÜR
SCHWANK IN DREI AKTEN VON WALTER KALKUS,
NEUBEARBEITUNG FRITZ KLEIN

MEHRZWECKANLAGE KEPINHOWA GETTNAU

SA	16. März 2019	20.00 Uhr	Gebergs Orgeler Mänzbürg	Barbetrieb
SO	17. März 2019	13.30 Uhr	Orgeli Buebe Gättnou	
FR	22. März 2019	20.00 Uhr	Bruniko	Barbetrieb
SA	23. März 2019	20.00 Uhr	Schimbrig Power	Barbetrieb

PLATZRESERVATION
Doris Egli-Burri, Telefon-Nummer 078 785 75 67
Ab 25. Februar 2019, Montag – Freitag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr,
oder online auf www.theaterfründa-gettnau.ch

HÄBERLI ZAG ROHNER JTI

Pro Senectute Kanton Luzern: Veranstaltungen 2019

2019 organisiert Pro Senectute Kanton Luzern erneut einige Publikumsveranstaltungen. Diese sind öffentlich. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher an folgenden Anlässen:

"Räumlich und mental loslassen – für mehr WOHNqualität im Alter?"

Dienstag, 19. März, 14.00 bis 17.30 Uhr, SPZ Nottwil, Eintritt: Fr. 50.-- (inkl. Pausenverpflegung und Apéro), Anmeldung: Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle, Tel. 041 226 11 88, E-Mail: event@lu.prosenectute.ch

"Lebensaben(d)teuer – WOHNEN heute und morgen"

Donnerstag, 4. April, 17.00 bis 19.30 Uhr, KKL Luzern, Eintritt: Fr. 35.--, nummerierte Eintrittskarten erhalten Sie direkt beim KKL (www.kkl-luzern.ch; Tel. 041 226 77 77).

Wir wünschen der Leserschaft eine rüüdig schöne Fasnacht!



Terminkalender März

01.	Cityschränzer	Fashingparty Grosswangen	
01.	GFA	Mittagstisch	
01.	Pfarrei / Frauenverein	Weltgebetstag Zell-Gettnau	
01.-03.	Cityschränzer	Platzkonzerte im Dorf	
02.	Cityschränzer und Altguuger	Umzug in Zell mit Jubiläumsparty	
03.	Cityschränzer	Umzug Altishofen	
03.	Pfarrei	Fasnachtsgottesdienst	
05.	Cityschränzer	Umzug Hochdorf	
06.	Pfarrei	Aschermittwochsgottesdienst	
08.	Gemeinde	Kartonsammlung	
10.	Läuferriege	Cross SM in Montreux	
13.	Cityschränzer	GV	
13.	Kulturverein	GV	
13.	CVP	Stamm	GS
14.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
14.	Gruppe "Immerfroh"	Raclette-Plausch	
16.	Gemeinde	Häckselervice	
16.	Musikgesellschaft	GV	
16./17.	Theaterfründa	Theateraufführungen	MZA
18.	Turnerinnen	Wellness in Sursee	
19.	Turnerinnen	Netzbballmatch	
20.	Frauenverein	Rezepte tauschen b. Kaffee und Kuchen	GS
20.-22.	Schule	Schulbesuchstage	
22./23.	Theaterfründa	Theateraufführungen	MZA
23.	Pfarrei	Eltern-Kind-Nachmittag, Erstkommunion	GS
23.	Männerriege	GV	
23.	Läuferriege	10 km Strassen-Schweizermeisterschaften	
24.-30.	Pfarrei / Frauenverein	Heilfastenwoche	PS
29./30.	Musikgesellschaft	Lotto	MZA
30.	Schützengesellschaft	Amtsverbandsvorschiessen in Gettnau	
31.	Gemeinde	Kantons- und Regierungsratswahlen	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Fasnacht 2019 mit den Cityschränzer

An den folgenden Fasnachtstagen sind wir Cityschränzer im Dorf unterwegs. Mit unserem Guuggensound, einem Gläschen Wein oder heissem Tee wollen wir die fünfte Jahreszeit mit euch zusammen geniessen. Unsere Platzkonzerte finden wie folgt statt:

Freitag, 1. März 2019

10.00 Uhr Parkplatz Dober, Unterdorf; 10.50 Uhr Ziegelhausmatte; 11.40 Uhr Röhner, Heller, Iff; 13.40 Uhr Rodenstein; 14.40 Uhr Bruggheim; 15.40 Uhr Bürli, Oberstalden; 16.30 Uhr Makies, Macchi, Wyss

Samstag, 2. März 2019

09.30 Uhr Niederwilerstrasse; 10.20 Uhr Chüeberg, Piccolo; 11.10 Uhr Züntihausmatte, Altschmitten

Sonntag, 3. März 2019

Ca. 10.10 Uhr Kirchplatz (anschliessend an den Fasnachtsgottesdienst)

Haben wir dein Interesse an der Fasnacht geweckt?

Möchtest du gerne an der Fasnacht 2020 mit uns Spielen und Feiern?

Dann laden wir dich herzlich ein uns am 1. März nach Grosswangen zu begleiten, um dir die Fasnacht und die Cityschränzer näher zu bringen.

Melde dich doch bitte bis am 22. Februar bei Roman Ineichen (079 275 63 95).

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und wünschen Ihnen eine tolle Fasnacht 2019.

Cityschränzer Gättnou